

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport
Band: 6 (2004)
Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stephan Fischer (sf), Arturo Hotz (Hz), Eric Jeisy (EJe), Daniela Zryd (DZ)

Mit Medien lernen und lehren



Der vor einem Jahr durchgeführten Medien-Fachtagung in Magglingen wird jetzt die Krone aufgesetzt, indem die damaligen Beiträge, seinerzeit als «Spitzenreferate von seltener Dichte» gewürdigt, in einem professionell herausgegebenen Bericht nachgereicht werden. Erst beim Durchblättern und dann beim Lesen wird einem die Einsicht wieder bewusster: «Man lernt ab und zu, aber vergisst fortwährend!»

Und so ist ein solches Buch in dieser Aufbereitung höchst willkommen! Die Qualität ehrt die Herausgeber: Der Band ist mehr als nur eine getreue Berichterstattung: Es ist ein auf Medien bezogenes Nachschlagewerk geworden. Und noch einmal die Botschaft dieser eindrücklichen Tagung: Medien können ihre Macht ausspielen und vermögen dann und wann auch zu manipulieren. Medien können das Wort illustrieren und, musikalisch untermalt, ebenso akzentuieren wie auch relativieren. Oft ist es aber erst die verbale Prägnanz – hier in schriftlich-nachvollziehbarer Form – die das Wesentliche auf den Punkt bringen kann. Auf den Punkt? Es gilt, das «Medium Mensch» sinnstiftend und sinnlich zu ergänzen, niemals aber zu ersetzen! (Hz)

Wüthrich, P./ Grötzinger Strupler, Ch.; (Hrsg.): **Lernen und Lehren mit Medien im Sport**. Referate, Workshops, Konsequenzen aus der Fachtagung. 224 Seiten, Schriftenreihe des Bundesamtes für Sport, Nr. 83. Spezialpreis für Tagungsteilnehmende und SVSS-Mitglieder: Fr. 39.50, Normalpreis: Fr. 46.50.

Bezugsquellen: INGOLDVerlag, Hintergasse 16, 3360 Herzogenbuchsee, info@ingoldag.ch, www.ingoldag.ch

Variationen in der Leichtathletik

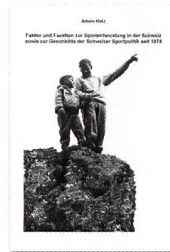


In der Trainerausbildung wird häufig auf die Problematik einer zu frühen Spezialisierung im Nachwuchstraining hingewiesen. Denn ein allzu fest an Zieltechniken orientiertes Training hat schlechte Auswirkungen auf die sportmotorischen Grundlagen. Doch Varianten müssen zuerst gefunden werden. Wie zum Beispiel im hier vorgestellten Band. Darin nehmen sich die Autoren den Bewegungstechniken in den drei Laufdisziplinen Sprint-, Mittel-/Langstrecken- und Hürdenlauf an und geben Anregungen für ein vielseitiges Leichtathletiktraining.

Der erste, eher theoretische Teil im Buch richtet sich an Sportwissenschaftler, Lehrer und Sportstudierende. Er ist in «Techniktraining durch Variationen», «Theoretische Grundlagen», «Grundgedanken des Variationstrainings» und «Methodische Vorgehensweise» eingeteilt. Im zweiten, vermehrt an der Praxis orientierten Teil, werden die drei Laufdisziplinen jeweils nach einem Grundschemata aufgearbeitet: Zunächst wird die Bewegungstechnik detailliert beschrieben und illustriert. Danach werden die Möglichkeiten eines Technikvariationstrainings anhand von Übungsbeispielen aufgezeigt und der Ablauf der jeweiligen Übung durch Reihenbilder verdeutlicht. (DZ)

Simon, Ch.; Kramer, R.: **Leichtathletik. Technikvariationstraining beim Laufen**. Praxisideen 10 – Schriftenreihe für Bewegung, Spiel und Sport. Konditionell-Orientierte Sportarten. Schorndorf, Verlag Karl Hofmann, 2004. 123 Seiten.

Fakten und Facetten zur Sportentwicklung



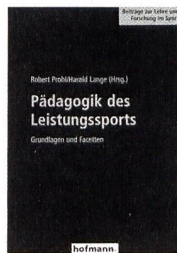
1874 war die Geburtsstunde des Turnunterrichts in der Schweiz und der Startschuss zu 130 Jahren Politik der Bewegungskultur. Eine Politik, die den «Militärischen Vorunterricht für Knaben» zum «Schulturnen für Knaben und Mädchen» umgestaltete und später den Sportunterricht forderte und förderte. Eine Entwicklung, die von Kommissionen, Institutionen, Verbänden und Vereinen gestaltet und von den Persönlichkeiten dahinter geprägt wurde. Angetreten mit dem Anspruch «Historische Orientierungsgrundlagen im Dienste sportpolitischer Fachkompetenz» zusammenzutragen, präsentiert uns Arturo Hotz eine Sammlung historischer (Quellen)-Texte zur Geschichte der Schweizer Sportpolitik und ihren Trägerorganen. Ausgewählte Artikel aus der Feder von Persönlichkeiten wie J. Niggeler, A. Frei, H. Herter, A. Kaech, E. Hirt, K. Wolf, H. Keller und weiteren «Sportpionieren» werfen Schlaglichter auf die Entwicklungsgeschichte des Schweizer Sports.

Ein Kommentar zum Quellentext und eine Kurzbiografie zum jeweiligen Autor runden die Einzelbeiträge ab. Das Buch ist ein Wälzer für Leser, die mit geschichtlichen Fakten und Facetten nichts am Hut haben, ein Schmöker für sporthistorisch und sportpolitisch Interessierte und eine Fundgrube für Leute, die sich historiografisch mit der Bewegungskultur in der Schweiz beschäftigen. (EJe)

Hotz, A.: **Fakten und Facetten zur Sportentwicklung in der Schweiz sowie zur Geschichte der Schweizer Sportpolitik seit 1874**. Historische Orientierungsgrundlagen im Dienste sportpolitischer Fachkompetenz. Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen (EHSM), 2004. 396 Seiten.

Bezugsquelle: www.sportmediathek.ch. Preis: Fr. 20.–.

Pädagogik des Leistungssports

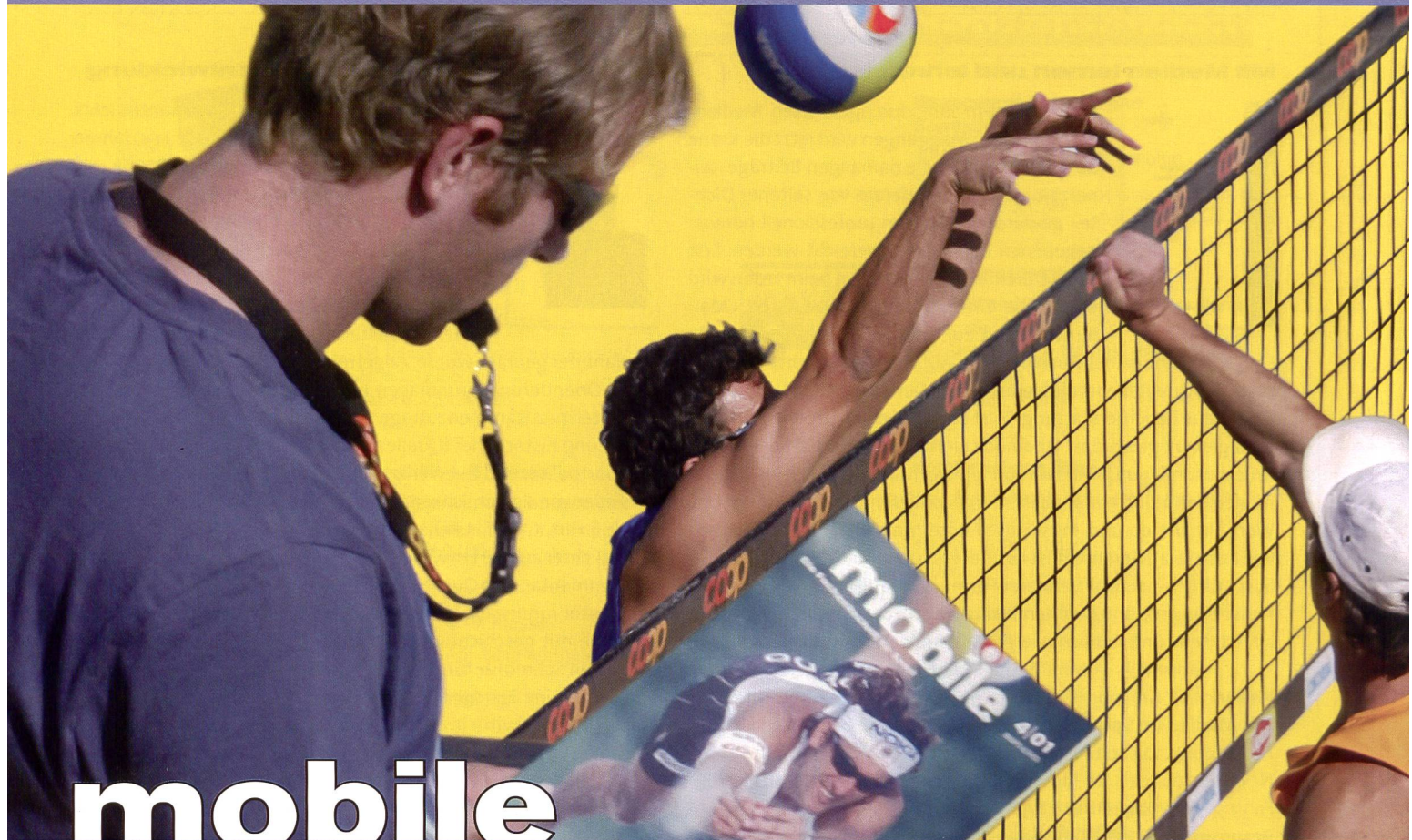


Auf den ersten Blick scheinen zwischen dem pädagogischen Interesse, die Persönlichkeit zu bilden, und der sportlichen Leistungsoptimierung unvereinbare Gegensätze zu bestehen. Rückt man jedoch die Schnittfläche der beiden Bereiche in den Mittelpunkt, ergeben sich interessante Fragestellungen. Diesem Spannungsfeld zwischen Sportpädagogik und Leistungssport stellt sich der vorliegende Band. In ihren Beiträgen versuchen die Autorinnen und Autoren, Training und Wettkampf im Leistungssport im Hinblick auf mögliche Bildungspotenziale zu untersuchen. Gleichzeitig zeigen sie die Möglichkeiten und Grenzen pädagogischen Handelns auf.

Der Band gliedert sich in zwei Teile. Während der erste die pädagogischen Grundlagen thematisiert, in dem auch analytische und ethische Aspekte der sportlichen Leistung diskutiert werden, umfasst der zweite Teil eine Reihe von Facetten, die für den Leistungssport von Bedeutung sind. Zur Sprache kommt das problematische Verhältnis zwischen Schule und Leistungssport. Weiter werden pädagogische Überlegungen über den Sinn von leistungssportlichen Situationen für ältere oder behinderte Menschen angestellt. (sf)

Prohl, R./Lange, H.; (Hrsg.): **Pädagogik des Leistungssports**. Grundlagen und Facetten. Schorndorf, Verlag Karl Hofmann, 2004. 260 Seiten.

Mehr als drei Sätze



mobile

Die Fachzeitschrift für Sport

Einzelausgaben

Ausgabe	Schwerpunktthema	Praxisbeilagen
1/05	Tägliche Bewegung	Unihockey Stabilisation und Kräftigung
2/05	Orientierung	Werfen Tennis
3/05	Wasser	Wasserspiele Intermittierendes Training
4/05	Adoleszenz	Tchoukball Thema noch offen
5/05	Führungsstile	Schneesport Bälle
6/05	Partizipation	Schaukelringe Sensomotorik

Bestellungen Einzelausgaben inkl. Praxisbeilagen à Fr. 10.- / € 7,50 (+Porto):

Ausgabe: _____ Thema: _____ Anzahl: _____

Ausgabe: _____ Thema: _____ Anzahl: _____

Ausgabe: _____ Thema: _____ Anzahl: _____

Bestellungen Praxisbeilagen à Fr. 5.- / € 3,50 (+ Porto). Mindestbestellungen:
2 Beilagen, Einzelausgaben nur zusammen mit dem Heft (vgl. oben):

Ausgabe: _____ Thema: _____ Anzahl: _____

Ausgabe: _____ Thema: _____ Anzahl: _____

Ausgabe: _____ Thema: _____ Anzahl: _____

Bestellung

Abonnement

Ich möchte «mobile» für ein Jahr abonnieren und gleichzeitig Mitglied im mobileclub werden (Schweiz: Fr. 57.- / Ausland: € 46.-)

Ich möchte «mobile» für ein Jahr abonnieren (Schweiz: Fr. 42.- / Ausland: € 36.-)

Ich möchte «mobile» im Probeabonnement (3 Ausgaben für Fr. 20.- / € 14.-)

deutsch

französisch

italienisch

Vorname/Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Datum, Unterschrift: _____

Einsenden oder faxen an: Redaktion «mobile», BASPO, CH-2532 Magglingen,
Fax 032 327 64 78, www.mobile-sport.ch

Bewegungsförderung

Der negative Trend wurde gestoppt

Das Bundesamt für Sport Magglingen (BASPO) hat basierend auf den Daten der Schweizerischen Gesundheitsbefragung (SGB) 2002 aktuelle Zahlen zum Bewegungsverhalten der Schweizer Bevölkerung ermittelt. Der Bewegungsmangel, der zwischen 1992 und 1997 markant zugenommen hatte, ist in der Zwischenzeit etwas zurückgegangen. In der Deutschschweiz zeichnet sich dabei eine eigentliche Trendwende ab. In der Romandie und im Tessin konnte zumindest der Negativtrend gestoppt werden. Gleichzeitig zeigt die Verwendung von neuen Befragungsinstrumenten ein differenziertes Bild des Bewegungsverhaltens: Während 64,1 Prozent der Bevölkerung ungenügend aktiv sind, bezeichnen sich 8,9 Prozent als regelmässig aktiv und 27 Prozent als trainiert.

Zwischenziel erreicht

Die Massnahmen zur allgemeinen Bewegungs- und Sportförderung im Rahmen des «Konzeptes des Bundesrates für eine Sportpolitik in der Schweiz» haben erste positive Resultate gebracht. Das vordringliche Ziel des Bundesrates, die Abnahme des Anteils der körperlich Aktiven vorerst zu stoppen, scheint erreicht. Es ist abzuwarten, wann sein zweites Ziel, diesen Anteil jährlich um ein Prozent zu erhöhen, erreicht sein wird.

Jede(r) Vierte ist inaktiv

Dank verfeinerten Erhebungskriterien in der SGB 02 lässt sich zudem ein differenzierteres Bild des Bewegungsverhaltens gewinnen. Es wurden neu fünf Kategorien unterschieden:

- Trainiert: 27,0 Prozent der Schweizer Bevölkerung erfüllen die Empfehlungen für ein sportliches Training vom Ausdauer- und Krafttyp mit mindestens drei Trainingseinheiten pro Woche.
- Regelmässig aktiv: 8,9 Prozent der Schweizer Bevölkerung halten die Mindestempfehlungen von mindestens einer halben Stunde gesundheitswirksamer Bewegung (ausser Atem kommen) ein. Mit diesen ersten beiden Gruppen erfüllen somit 36 Prozent der Bevölkerung mindestens eine der Bewegungsempfehlungen und können als genügend aktiv betrachtet werden.
- Unregelmässig aktiv: 25,6 Prozent erreichen zwar den empfohlenen wöchentlichen Bewegungsumfang, jedoch nicht in der empfohlenen Regelmässigkeit.
- Teilaktiv: Weitere 19,1 Prozent üben gewisse Aktivitäten aus, erreichen aber nicht den empfohlenen wöchentlichen Bewegungsumfang.
- Inaktiv: 19,4 Prozent der Schweizer Bevölkerung müssen als total inaktiv betrachtet werden.

Mehr Informationen unter: www.hepa.ch

«mobile» 2005

Mehr als drei Sätze

Wenn man nicht versucht, besser zu werden, dann siehts schlecht aus. Deshalb wartet «mobile» im nächsten Jahr mit einigen Neuerungen auf. Lesen Sie hier, was auf Sie zukommt!

Zwei Praxisbeilagen pro Ausgabe

Neu wird jede Ausgabe von «mobile» von zwei Praxisbeilagen begleitet. Eine mit eher spielerischem Charakter, beispielsweise zum Thema «Unihockey», die andere mit individuelleren Trainingsanleitungen wie Übungen für die «Stabilisation und Kräftigung».

Schwerpunkthemen

2005 wird zum «Internationalen Jahr des Sports und der Sport-erziehung». Wir nehmen dies zum Anlass, die «Tägliche Bewegung», so das Heftthema der ersten Ausgabe im neuen Jahr, als roten Faden zu lancieren. Die weiteren fünf Themen sind «Orientierung», «Wasser», «Adoleszenz», «Führungsstile» und «Partizipation». Als Serienthemen erwarten Sie «Fächerübergreifender Unterricht», «Spielregeln» und «Ernährung». Alle Themen, auch jene der Praxisbeilagen, finden Sie auf der Seite gegenüber.

Machen Sie mit!

Falls sie von einem guten Projekt Kenntnis haben oder dies sogar selber durchführen: Zögern Sie nicht, mit uns in Kontakt zu treten. Eventuell passt es gut zu einem Heftthema oder einer Serie. Es wäre schade, wenn herausragende Ideen und überzeugende Umsetzungen im Bereich Bewegung und Sport nur den direkt Beteiligten in Erinnerung bleiben würden!

Preiserhöhung für Abonnement

Im kommenden Jahr wird ein Abonnement um 7 Franken teurer und 42 Franken (€ 36.-) kosten. Diese Preiserhöhung rechtfertigt sich durch die Erhöhung der Seitenzahl sowie diverse Ergänzungen wie monothematische Hefte («Dopingprävention», «Sexuelle Übergriffe im Sport», «SVSS-Newsletter» etc.). Gleichzeitig stiegen die Kosten für Papier und Versand.

Vereint sparen Sie!

Sportvereine und Schulen erhalten Spezialrabatt. Ab einer Bestellung von 5 Exemplaren bezahlen Sie nur 37 statt 42 Franken pro Abonnement. Die einzige Bedingung: Sämtliche Exemplare müssen an eine Adresse geliefert werden. Wenn die Exemplare an verschiedene Adressen geschickt werden sollen, kostet ein Einzelabonnement Fr. 38.50.

Informationen und Bestellungen unter:
mobile@baspo.admin.ch